

Eine rasante Bodaboda-Fahrt durch Nyali war der Beginn jedes Schultags in Milele. Dieser fünfzehnminütige Adrenalin-Impressions-Cocktail mit einem 'Good morning' und netten Plausch mit dem 'Bike-Driver', dazu einem Hupkonzert auf den Ohren, vorbeirauschenden Eindrücken, Lustiges, Erschreckendes, Bedrohliches, Aufregendes und Wunderschönes, draußen an der erfrischenden Meerluft von Mombasa, im Abgasdampf der Großstadt.

Als Einstimmung auf den bevorstehenden Tag, perfekt! So wenig vorhersehbar wie mein Schulweg, vollgepackt mit Eindrücken, verliefen auch die ersten Tage in Milele. 'Let's see what will happen next' war mein Motto, was sich als äußerst Gewinnbringend herausstellen sollte... Die ersten Tage in der Schule hatte ich genügend Zeit um anzukommen, mich einigermaßen zu orientieren und mich schön langsam in die Milele Gemeinschaft einzuleben. Der Schulalltag in Milele ist druchgetaktet und gut organisiert. Von 6:30 bis 18:00 Uhr haben alle Kinder, wie auch die Lehrer ihren Platz und ihre Aufgaben. Anfangs scheint es schwierig als Neuankömmling in diesem routinierten Schulalltag seinen Platz zu finden und sich einzubringen. Doch durch die tolle Unterstützung von Joe, Mr. Godfrey, Mama Elminah und all den Lehrerinnen und Lehrern wurden meine Fragen und Sorgen sofort geklärt und nach kürzester Zeit war ich ein fester Teil der Schule. Schnell wurde klar: alles kann, nichts muss!

Meine Fächer (Mathe und Physik) auf Englisch zu unterrichten war für mich eine neue Erfahrung, auch das unterschiedliche sprachliche Niveau der Schülerinnen und Schüler hat mich während des Unterrichtens vor neue Herausforderungen gestellt. Die Ausstattung der Schule ist für europäische Verhältnisse spärlich, jedoch völlig ausreichend. Mit etwas Kreativität und Spontanität lässt sich einiges umsetzen und woran es nicht mangelt sind Kinder und Jugendliche, die sich für Aktivitäten jeder Art begeistern lassen und wissbegierig dem Unterricht folgen!

Neben fachlichem Unterricht habe ich versucht im 'Creative Arts' Unterricht den Kindern (und Lehrern) das Basteln und Malen näher zu bringen. Es hat mir unglaublich viel Freude bereitet mit den Schülern zu basteln, obwohl das Highlight der Kinder vielmehr das Abschlussfoto nach der Stunde war, als das ordentliche Arbeiten mit Farben, Scheren und Papier 😊

Während die größeren Schüler am Nachmittag noch Unterricht haben oder Hausaufgaben machen müssen, haben deren kleineren Geschwister am Schulhof von Milele einen sicheren Platz zu spielen, herumtollen, zum Kind sein. Auch dabei konnte ich mitwirken. Ich habe schnell meinen Platz gefunden, denn die PP1-Kinder lieben Memory spielen. Und ich auch!

Begleitung der Musik- und Tanzgruppe zum städtischen Musikwettbewerb, Schwimmunterricht, Weihnachtskarten-Projekt, Schuleinkäufe mit Elminah am Markt von Kongowea, Geographie-Projekt mit der 8. Klasse... alles kann, nichts muss!

Ich habe jeden Tag in der Schule genossen! Wohl auch die interessanten Gespräche mit den Lehrern, das Plaudern im Büro oder Mittagessen mit Mr. Godfrey und Joe haben meinen Aufenthalt einzigartig gemacht!

Danke liebes Forever Kids Kenya-Team, danke Joseph und Nadja für die persönliche Betreuung, danke Milele Elimu Centre!

Eure Antonia

